
Gretchenfrage

Wenn alle wieder um den heißen Brei herumreden, dann kann die Gretchenfrage Wunder wirken – ob gewollt oder ungewollt.

Die Gretchenfrage hat ihren Ursprung in der Literatur: "Nun sag, wie hast du's mit der Religion?", fragt in Goethes *Faust* Gretchen den Doktor Heinrich Faust. Sie möchte wissen, ob er an Gott glaubt. Damit trifft sie bei Faust, der seine Seele dem Teufel versprochen hat, den Kern des Problems. Die Gretchenfrage ist also die Frage nach dem Wesentlichen, auch wenn sich die fragende Person dessen vielleicht nicht unbedingt bewusst ist. Und die Gretchenfrage ist immer unangenehm: Eine ehrliche Antwort auf sie zu geben, dürfte den meisten nicht leicht fallen. Denn fast immer erfordert sie vom Befragten ein Geständnis.

Autorin: Raphaela Häuser